250 Meter zum öffentlichen Grün

Zwei Drittel der Wienerinnen und Wiener wohnen näher als 250 Meter von der nächsten öffentlich zugänglichen Grünfläche entfernt. Und 96 Prozent erreichen innerhalb von 30 Minuten Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln das nächste Erholungsgebiet für einen Tagesausflug. 21 Prozent sogar in weniger als zehn Minuten.

© Pixabay

Das sind nur einige wenige überraschende und erfreuliche Ergebnisse einer erstmals in der Geschichte durchgeführten Analyse der öffentlich zugänglichen Grünflächen Wiens, die die Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22) mit großer Sorgfalt durchgeführt hat. „Das Faktum, dass 50 Prozent der Fläche Wiens Grünflächen sind, sollte in der Zwischenzeit allgemein bekannt sein“, berichtete DI Christian Härtel von der Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22) in einem Referat beim Wiener Naturschutzbund. „Das ist ein internationaler Spitzenwert. Allerdings sind diese Flächen nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt und nicht immer allgemein zugänglich“. Aus diesem Grund hat die MA 22 in einem umfangreichen Forschungsprojekt ermittelt, wie viele öffentlich zugängliche Grünflächen es in der Bundeshauptstadt gibt und wie sie zur Versorgung der Einwohner beitragen.

Das Ergebnis der Analyse: Der Anteil öffentlich zugänglicher Grünflächen beträgt 31 Prozent des

Stadtgebietes. Insgesamt sind das 12.600 Hektar öffentliches Grün.

Grüne Erholungsflächen stellen eine wichtige städtische Infrastruktur dar. Aus sozialer, aber auch aus ökologischer Sicht, sind vor allem die öffentlich zugänglichen Grünflächen von großer Bedeutung für das Naturverständnis, aber auch für Lebensqualität und Freizeitverhalten der Bevölkerung. DI Härtel: „Die Frage der Versorgung und Erreichbarkeit dieser Grünflächen ist ein wesentlicher Faktor für die Wahl von Verkehrsmitteln und von Wohnstandorten – eine Betrachtungsweise, die häufig im Schatten der technischen und sozialen Infrastrukturen (z.B. Schulen und öffentlicher Verkehr) steht und nur geringe Berücksichtigung findet“. Bei diesem Schwachpunkt setzten die umfangreichen Analysen der MA 22 an. Einige der wichtigsten Ergebnisse, zusätzlich zu den eingangs erwähnten:

- 23 Prozent von Wien sind öffentlich zugängliche Wald- und Wiesenlandschaft.
- Sechs Prozent des Stadtgebietes sind öffentliche Parkanlagen.
- Donaukanal, Liesing und Augarten haben die meisten Einwohnerinnen und Einwohner im Einzugsgebiet von 250 Metern.
- Unter der Annahme, dass alle Wienerinnen und Wiener gleichzeitig ihre nächste Grünfläche besuchen würden, hätten 30 Prozent von ihnen dort mehr als fünf Quadratmeter für sich alleine zur Verfügung.
- 78 Prozent der Einwohner können innerhalb von 15 Minuten das nächste Halbtagsausflugsziel erreichen.
- Alle Erholungsgebiete für Halbtags- und Tagesausflüge sind ausgezeichnet mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar – also maximal 200 Meter von der Haltestelle und maximal 15 Minuten Intervall.
- Von den öffentlich zugänglichen Grünflächen werden mehr als 9.000 Hektar von der Stadt Wien verwaltet.

Weitere Informationen:
DI Christian Härtel, MA 22,
Tel.: 4000-73541,
e-mail: raum@ma22.wien.gv.at